

Feuerwehr im Burgenland übt für den Ernstfall: Waldbrände drohen!

Feuerwehren in Oberpullendorf trainieren für zunehmende Vegetationsbrände: Großübung zeigt effektive Einsatztechniken.



Horitschon, Österreich - Im Burgenland bereitet man sich verstärkt auf neue Herausforderungen im Umgang mit Vegetationsbränden vor. Die Ursache: Hitze, Trockenheit und starke Windböen, die gerade in dieser Region zunehmend auftreten. Ein bedeutendes Ereignis war die großangelegte Feuerwehrübung am großen Fischteich in Horitschon, wo insgesamt 67 Feuerwehrmitglieder aus fünf Wehren zusammenkamen, um für den Ernstfall zu trainieren. An den Übungen waren die Freiwilligen Feuerwehren Horitschon, Kobersdorf, Neckenmarkt, Ritzing und Unterfrauenhaid beteiligt. Diese Initiative ist nicht nur lokal wichtig, sondern spiegelt auch einen wachsenden Trend wider, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet.

Mit der Zunahme von Vegetationsbränden wird das Training für die Einsatzkräfte essentieller denn je. Nachdem der Klimawandel Extremwetterereignisse verstärkt, sind die Feuerwehren gefordert, sich immer neuen Szenarien zu stellen. So wurden auch in anderen Regionen, wie dem Landkreis Freising in Deutschland, Übungen durchgeführt, die von ähnlichen Herausforderungen geprägt waren. Dort entwickelten Feuerwehrführungskräfte spezielle Löschrategien, um schnell und effektiv auf Flächenbrände zu reagieren, so [merkurn.de](https://www.merkurn.de).

Intensive Übung mit klaren Zielen

Die Übung in Horitschon hatte klar definierte Ziele, darunter die Herstellung einer 500 Meter langen Zubringerleitung zur Wasserversorgung und die effektive Koordination mehrerer Einsatzkräfte im Gelände. Die Feuerwehrleute übten, wie sie sich bei rasch ausbreitenden Bränden in Wald- und Wiesenbereichen verhalten müssen. Laut Angaben der Übungsleitung verlief alles reibungslos und das Engagement der Teilnehmer war vorbildlich. Es wird betont, wie wichtig regelmäßiges Training und die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg sind, um bestmöglich vorbereitet zu sein [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at).

Überregionale Herausforderungen durch den Klimawandel

Das Thema Vegetationsbrände ist nicht allein ein burgenländisches Problem. In Deutschland hat sich die Situation im Jahr 2023 gravierend verändert, da die verbrannte Waldfläche um mehr als 40% über dem langfristigen Durchschnitt lag. Die Anzahl der Waldbrände überstieg die 1.000-Marke. Dies zeigt, dass die Einsatzkräfte nicht nur mit der Bekämpfung der Brände zu kämpfen haben, sondern auch mit den Risiken, die durch Hitze und Brandschadstoffe entstehen [dguv.de](https://www.dguv.de).

Besonders kritisch ist die Exposition gegenüber gefährlichen

Stoffen, die bei Bränden freigesetzt werden. Studien haben gezeigt, dass unter anderem krebserregende Substanzen im Brandrauch vorkommen können. Daher ist der Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung während der Einsätze unerlässlich, um das Risiko für die Feuerwehrleute zu minimieren.

Die Übung in Horitschon ist ein Beispiel für proaktive Maßnahmen, um die Einsatzkräfte auf die ansteigenden Herausforderungen vorzubereiten. Es zeigt sich, dass eine gut koordinierte und regelmäßig trainierende Feuerwehr unerlässlich ist, um den Gefahren, die der Klimawandel mit sich bringt, erfolgreich zu begegnen.

Details	
Ort	Horitschon, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.dguv.de• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at